

Ergonomisches Arbeiten am BSZ Wiesau im Fokus: Auszubildende im Schreiner- handwerk testen höhenverstellbare Ho- belbank

Im Fachpraktischen Unterricht am Beruflichen Schulzentrum Wiesau wird großer Wert auf die Sensibilisierung der Auszubildenden hinsichtlich ergonomischen Arbeitens gelegt.

Im Rahmen ihrer Ausbildung zum Schreiner haben Auszubildende des Berufsgrundschuljahres (BGJ) am BSZ nun die Möglichkeit erhalten, eine höhenverstellbare Hobelbank zu testen. Diese moderne Ausstattung soll die Bedeutung des ergonomischen Arbeitens hervorheben und den Schülern ermöglichen, in einer für ihre Körpergröße idealen Position zu arbeiten. Der derzeit in der Planungsphase befindliche Neubau der Werkstätten könnte somit nicht nur mit modernsten, sondern auch rückschonenden Arbeitsmitteln ausgestattet werden, um den Schülern eine zeitgemäße und gesundheitsfördernde Ausbildung zu ermöglichen.



Bildmitte: Schülerinnen und Schüler des BGJ-Holz. Hinten von Rechts: Fachlehrer Thomas Gradl, Abteilungsleiter Jürgen Böckl, Stellvertretender Schulleiter Wolfgang Prebeck

Der Einsatz ergonomischer Arbeitsmittel gewinnt zunehmend an Bedeutung, insbesondere in Berufen, die körperliche Arbeit erfordern. Das BSZ-Wiesau setzt sich aktiv

dafür ein, ihren Schülern optimale Arbeitsbedingungen zu bieten und sie für einen gesunden Umgang mit Arbeitsgeräten zu sensibilisieren.

Aus diesem Grund wurden in der jüngeren Vergangenheit bereits drei höhenverstellbare Arbeitstische angeschafft, die das rückschonende Arbeiten weiter unterstützen sollen. Diese Tische sind darauf ausgelegt, das Arbeiten mit Handmaschinen oder beim Verleimen der Bauteile zu erleichtern. Diese Maßnahmen sollen den Schülern helfen, gesundheitsbewusst mit Arbeitsgeräten umzugehen und langfristigen Rückenproblemen vorzubeugen.

BGJ Holz als Einstiegchance in einen faszinierenden Beruf.

Für all diejenigen, die sich für den Beruf des Schreiners oder des Holzmechanikers, interessieren und ihre Leidenschaft für das Arbeiten mit dem vielseitigen Werkstoff Holz entdecken möchten, bietet das BGJ eine unvergleichliche Chance, um in diese faszinierende Branche einzusteigen.

Das BGJ ist die ideale Alternative für Schüler, die noch unsicher in ihrer Berufswahl sind. Hierbei ist kein bereits bestehender Ausbildungsvertrag erforderlich und auch ein bestimmter Schulabschluss ist nicht notwendig. Diese flexiblen Voraussetzungen bieten die Möglichkeit, sich intensiv mit dem Beruf des Schreiners auseinanderzusetzen und gleichzeitig praktische Erfahrung im Umgang mit Holz zu sammeln.

Darüber hinaus ist es wichtig zu betonen, dass das BGJ-Holztechnik bereits als erstes Ausbildungsjahr zum Schreiner sowie zum Holzmechaniker gilt. Somit legt es den Grundstein für eine erfolgreiche Ausbildung in diesem Beruf.

Neben dem Arbeiten mit traditionellen Handwerkzeugen hat sich der Schreinerberuf in den letzten Jahren stark weiterentwickelt. Im BGJ werden den Auszubildenden auch moderne Techniken vermittelt, wie das Erstellen von Zeichnungen per CAD und Programmen für das CNC-Bearbeitungszentrum. Diese zusätzlichen Fähigkeiten erweitern das Verständnis für die vielfältigen Möglichkeiten der Holzverarbeitung und ermöglichen es den Teilnehmern, sich mit den aktuellen Technologien vertraut zu machen.

Interessierte Schüler ermutigen wir, sich über das Berufsgrundschuljahr der Schreiner zu informieren und die einmalige Chance zu nutzen, um ihre Leidenschaft für das Arbeiten mit Holz zu entdecken und zu vertiefen.

Mehr Information gibt es unter <http://www.born2bschreiner.de>.

Von Thomas Gradl, Fachlehrer am BSZ Wiesau